

Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 23.01.1990 ( BGBl. I S. 132 ) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 ( BGBl. I S. 466 )

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

Baugrenze

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am **27.03.03** die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. **215/III** beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am **25.04.03** ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den **16.12.2003**

gez. Landeck

Stadtbaurat

L. S.

Planunterlage für einen Bebauungsplan

Gemeinde: Papenburg  
Gemarkung: Papenburg  
Flur: 12, 13  
Maßstab 1:1000

Gesichtsbuch Nr.: L4-193/2003

Die Vorzeichnung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- u. Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. COBt. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1985, Nds. COBt. S. 145). Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des 1. Lagebuchskontos und weist die städtebaulich bedeutsamen heutigen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

( Stand vom November 2003 )

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der heutigen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der aus zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, des **10.Dez.03**

Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland  
-Katasteramt Papenburg -  
gez. Natelberg

L. S.

Planverfasser

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.

Papenburg, den **16.12.2003**

Bürgermeister i.V.

gez. Landeck

Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am **03.07.2003** dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **10.07.2003** ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **18.07.03** bis **18.08.03** gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den **16.12.2003**.

Bürgermeister i.V.

gez. Landeck

Stadtbaurat

L. S.

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ..... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz, BauGB, beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom ..... bis ..... gemäß § 3 Abs. 2 / § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den .....

Bürgermeister i.V.

Stadtbaurat

Vereinfachte Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ..... dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde mit Schreiben vom ..... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ..... gegeben.

Papenburg, den .....

Bürgermeister i.V.

Stadtbaurat

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am **25.09.03** als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den **16.12.2003**

gez. Nehe

Bürgermeister

L. S.

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am **30.12.03** im Amtsblatt Landkreise Emsland Nr. **24** bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am **30.12.03** rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den **30.01.04** .....

Bürgermeister i.A.

gez. Schwede

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den .....

Bürgermeister i.A.

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den .....

Bürgermeister i.A.

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. **215/ III** bestehend aus der Planzeichnung als Satzung beschlossen.

Papenburg, den **16.12.2003**

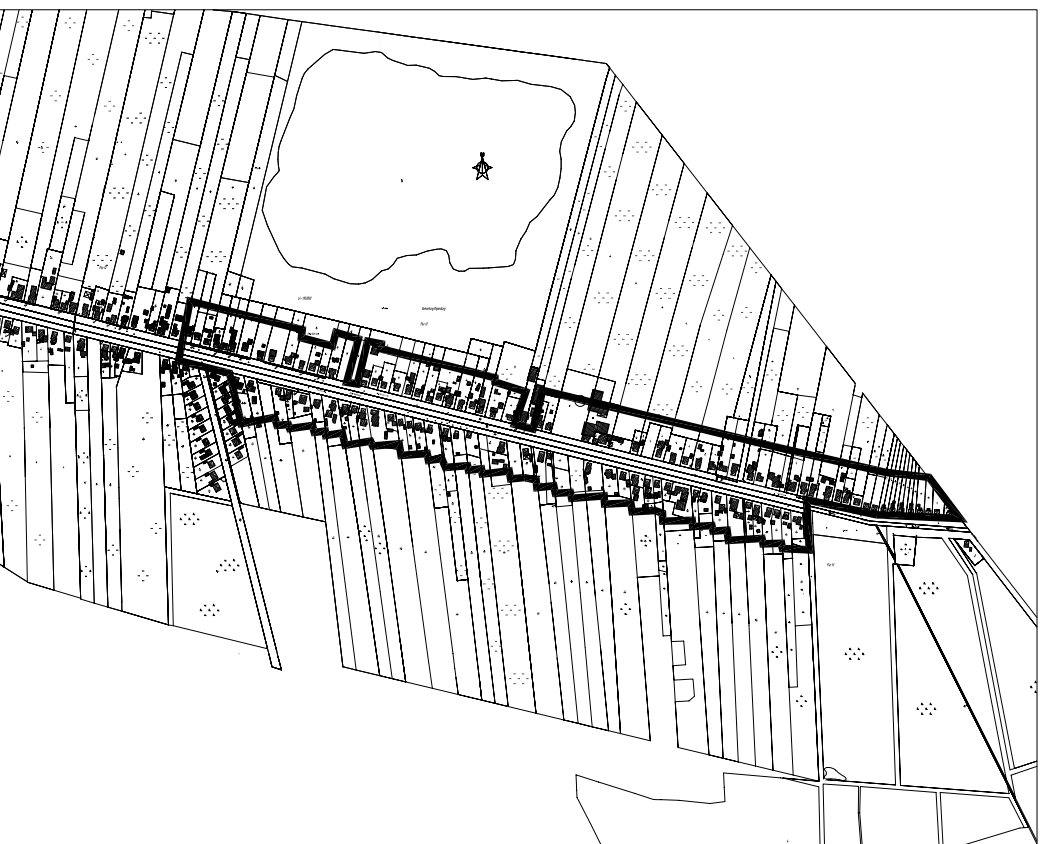
Bürgermeister

gez. Nehe

L. S.

**Papenburg**  
*Offen für mehr*

**Bebauungsplan Nr. 215/III**  
**"Erste Wiek rechts und links, Teil 3"**



**FACHBEREICH PLANUNG**

**MASSSTAB:**  
**1 : 2000**

**DATUM:**  
**16.04.2003**

**GEZ.:**  
**Blaurock**

**PLAN-NR.:**  
**215/III**

**BEARB.:**  
**Landeck**

**STADTBAURAT:**  
**Landeck**